

## **LR Bischof: Deutlich weniger Drogenopfer in Vorarlberg**

Utl: Entwicklung weicht positiv vom Trend in Österreich ab =

Bregenz (VLK) - Während in Österreich die Zahl der Drogentoten und Drogenopfer angestiegen ist, konnte in Vorarlberg diese Bilanz halbiert und auf diesem niedrigen Niveau stabilisiert werden. 1999 gab es in Vorarlberg zehn Drogenopfer, davon fünf Tote durch Überdosierungen. Für Landesrat Hans-Peter Bischof ist diese positive Entwicklung auch auf das gut ausgebaute, qualitativ hochwertige Netz der Vorarlberger Drogenhilfe zurückzuführen. Trotzdem, so Bischof, "besteht kein Grund zur Entwarnung, jedes Drogenopfer ist eines zuviel". \*\*\*\*

Der Drogenkoordinator des Landes, Thomas Boss, führt die Entspannung an der Drogenfront einerseits auf eine Stabilisierung bzw. leicht rückläufige Tendenz bei Heroin zurück. "Viele Jugendliche und junge Erwachsene haben mittlerweile kapiert, daß Heroin eine tödliche Sackgasse ist", so Boss. Weiters trage die erfolgreiche Umsetzung des Vorarlberger Drogenkonzeptes ihre Früchte.

Suchtmittel-Anzeigen spiegeln Aufmerksamkeit der Exekutive

Die Steigerung in der Anzeigenentwicklung nach dem Suchtmittelgesetz von 61 Prozent lässt keinerlei Rückschlüsse auf die Gesamtsituation der Drogenproblematik in Vorarlberg zu. Sie spiegelt lediglich die Aufmerksamkeit der Exekutive wider. Im europäischen bzw. österreichischen Vergleich ist die Drogenproblematik in Vorarlberg insgesamt stabil. Einzig die Entwicklung im Designerdrogenbereich stimmt Boss und Landesrat Bischof - selbst Arzt - nachdenklich: "Die sogenannten Partydrogen sind eindeutig gesundheitsschädlich - sie schädigen nachweislich das Nervensystem."

(so/gw,nvl)

Rückfragehinweis: Landespressestelle Vorarlberg

Redaktion/Chef vom Dienst

Tel.: 05574/511-20137  
Fax: 05574/511-20190  
Hotline: 0664 625 56 68 oder 625 56 67  
email: [presse@vlr.gv.at](mailto:presse@vlr.gv.at)  
<http://www.vorarlberg.at>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSENDERS \*\*\*

OTS0069 2000-07-20/09:59

200959 Jul 00

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20000720\\_OTS0069](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20000720_OTS0069)